

StreamBook: innovatives Web 2.0 Framework für E-Books in digitalen Bibliotheken

Brecht, Rike (TU Ilmenau), Krömker, Heidi (TU Ilmenau), Kühlewind, Adrian

Abstract

Das Buch ist bislang das wichtigste Medium, welches Informationen, Wissen und Erfahrungen nachhaltig über lange Zeit und viele Generationen hinweg bewahrt. Auch im Zeitalter des Internets spielt das Buch weiterhin eine große Rolle. Digitale Bibliotheken und andere Anbieter (z.B. Google) stellen elektronische Bücher (E-Books) zur Verfügung, um das Wissen allgemein zugänglich und leicht verfügbar zu machen, sowie dauerhaft zu konservieren. Im Zuge der retrospektiven Massendigitalisierung von gedruckten Bibliotheksbeständen werden in den nächsten Jahren weitere Millionen E-Books weltweit produziert, deren erfolgreiche Nutzung insbesondere auch von der nutzerfreundlichen Gestaltung und einfachen Bedienung abhängig sein wird.

Zur Wiedergabe und Darstellung von E-Books sind so genannte E-Book Reader notwendig. Der wohl bekannteste Vertreter unter den Software basierten Reader Anwendungen ist der Adobe Reader der Firma Adobe, der PDF-Dokumente (Portable Document Format) anzeigen kann. Das Portable Document Format ist zwar ein offen gelegtes, aber dennoch proprietäres Dateiformat und zwingt den Internetnutzer zur Installation geeigneter Software.

In Zeiten des Web 2.0 liegt es nahe, E-Book Reader zu entwickeln, die kein Plug-in erfordern, sondern webbasierte Softwareanwendungen zur Verfügung stellen. Neue technologische Möglichkeiten des Internets, wie beispielsweise AJAX (Asynchronous JavaScript and XML) können eingesetzt werden, um interaktive, Desktop-ähnliche Webanwendungen zu entwickeln. Der Webbrowser wird damit gleichzeitig zum E-Book Reader.

Techniken wie AJAX machen Web 2.0 Anwendungen zum Erfolg, weil mit einfach zu erlernenden Programmiersprachen Anwendungen entwickelt und miteinander kombiniert werden können. Web 2.0 Anwendungen zeichnen sich aber auch noch durch andere Eigenschaften aus. Zu diesen zählen vor allem die Netzwerkeffekte, d.h. zum einen die Vernetzung von Information und zum anderen die Teilung der Information mit anderen Benutzern. Die Nutzerbeteiligung steht dabei immer im Mittelpunkt. Die Nutzung der Netzwerkeffekte und der Gedanke des „Mitmachens“ können auch digitale Bibliotheken und E-Book Anbieter bereichern. Denkbar sind Buchbewertungen, Empfehlungen per RSS Feed oder die Vernetzung der Benutzer über Wikis.

Dieser Beitrag beschreibt, wie die neuen Technologien und Eigenschaften des Web 2.0 zur Entwicklung eines nutzerfreundlichen E-Book Readers (genannt „StreamBook“) für eine digitale ingenieurwissenschaftliche Bibliothek, die Digitale Mechanismen- und Getriebelbibliothek DMG-Lib, eingesetzt werden können.

Hinweis

Die DMG-Lib wird unterstützt durch die Programme zur Förderung der wissenschaftlichen Literaturversorgungs- und Informationssysteme (LIS) der DFG.

Kontakt

Rike Brecht
Technische Universität Ilmenau
Institut für Medientechnik

Email: r.brecht@tu-ilmenau.de
Telefon: +49(0)3677-69 1538
Telefax: +49(0)3677-69 2888

Literatur

[Albrecht 2007]

Albrecht, Dietmar et al. (2007): Web2.0: Strategievorschläge zur Stärkung von Bildung und Innovation in Deutschland. Bericht der Expertenkommission Bildung mit neuen Medien. Online unter: http://www.bmbf.de/pub/expertenkommission_web20.pdf, zuletzt geprüft am 24.02.2008.

[Danowski 2006]

Danowski, Patrick; Heller, Lambert (2006): Bibliothek 2.0 - Die Bibliothek der Zukunft? In: Bibliotheksdienst, H. 11, S. 1250–1271. Online unter: http://www.zlb.de/aktivitaeten/bd_neu/heftinhalte2006/DigitaleBib011106.pdf, zuletzt geprüft am 24.02.2008.

[Danowski 2007]

Danowski, Patrick; Heller, Lambert (2007): Bibliothek 2.0 - Wird alles anders? In: Bibliotheksdienst, H. 11, S. 1250–1271. Online unter: http://www.bibliothek-saur.de/preprint/2007/ar_2463_danhel.pdf, zuletzt geprüft am 24.02.2008.

[Endres 2000]

Endres, Albert; Fellner, Dieter W. (2000): Digitale Bibliotheken. Informatiklösungen für globale Wissensmärkte. Heidelberg: dpunkt-Verlag, 1. Aufl.

[Geißelmann 2005]

Geißelmann, Friedrich (2005): Die Digitalisierung der Literatur des deutschen Sprachgebiets. Vorschläge des Kompetenznetzwerks für Bibliotheken. Online unter: http://kn.bibliothekerverband.de/downloads/Thesen_zur_Digitalisierung_120705.pdf, zuletzt geprüft 24.02.2008

[Hapke 2007]

Hapke, Thomas : Informationskompetenz 2.0 und das Verschwinden des "Nutzers". Online unter: http://www.bibliothek-saur.de/preprint/2007/ar2445_hapke.pdf, zuletzt geprüft am 25.02.2008.

[Ingold 2005]

Ingold, Marianne (2005): Informationskompetenz: ein (neues) Leitbild für betriebliche Informationsstellen? In: Ockenfeld, Marlies (Hrsg.): Leitbild Informationskompetenz, Positionen – Praxis – Perspektiven im europäischen Wissensmarkt. Wiesbaden: Dinges &

Frick. (Tagungen der Deutschen Gesellschaft für Informationswissenschaft und Informationspraxis e.V. DGI, Band 7)

[Knappe 2007]

Knappe, Martin; Kracklauer, Alexander (2007): Verkaufschance Web 2.0. Dialoge Fördern, Absätze steigern, neue Märkte erschließen. Wiesbaden: Betriebswirtschaftlicher Verlag Dr. Th. Gabler, GWV Fachverlage GmbH

[Thomas 2007]

Thomas, Hendrik; Redmann, Tobias; Markscheffel, Bernd: Controlled semantic tagging - how can topic maps support subject indexing in digital libraries? In: Charles A. Shoniregun, Alex Logvynovskiy: Proceedings of the International Conference on Information Society (i-Society 07.-11.10.2007), o.O., 2007, S. 346-352. Online unter: [http://www.i-society.org/2007/Documents/i-Society%202007.%20Proceedings%20\(web\).pdf](http://www.i-society.org/2007/Documents/i-Society%202007.%20Proceedings%20(web).pdf), zuletzt geprüft am 24.02.2008